



weiblichen Brust enthalten sind, sind daher auch  
kleiner und begrenzter als beim Manne.

§. LXII.

D a s A t h m e n.

Da nun die Brust bei dem männlichen Geschlechte viel geräumiger, und der Zwerchfells-Muskel auch durchaus viel größer ist; so entstehen hieraus bei dem Ausdehnen derselben, während dem Einathmen in Rücksicht auf die weibliche Brust auch sehr merkwürdige und auffallende Verschiedenheiten.

Die ganze weibliche Brust ist nemlich, wie wir schon im vorhergehenden bewiesen haben, (S. 61.) viel kleiner, als die männliche; indessen sind doch die Rippen viel stärker um die Wirbelsäule gewunden, (S. 32.) die Rippenknorpeln länger, (S. 40.) das Brustbein kleiner, (S. 35.) und endlich das Verhältniß zum mittlern Theile des Brustbeins größer (S. 36.).

Durch diese verschiedene Einrichtung der Brust nun in beiden Geschlechtern geschiehet, es, daß die Rippen bei dem weiblichen während dem Einathmen weit höher können gehoben werden, als bei dem männlichen; und es  
erhellet

